



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 61
Signatur: Cent. VI, 61

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Ein nutz ganz weisheit oder exempel **E**yn heiliger abt fragt seiner
jungern fünf die um aller yase geschehen rechtlichen besunder zu dem ersten sprach
er sag mir pruder wie du gelebt hest sider du gesetlich worden yest **E**r antwort
ym und sprach ich hab also gelebt das ich alle tag über dacht alle mein sünd die
ich ye getet und etet das reinlich mit pechte und bereit mich alle tag als
als man mich des selben nachtes in das grab legen solt **D**a fraget er den **ander**
der antwort und sprach ich han gelebt das ich mein zeit in zwei teil geteilt
han das ein teil gab ich dem gepet und der andacht das ander den prudern
zu dienst und zu arbeit was ich kund oder vmsch **D**a fraget er den **drete**
der sprach ich han gelebt das ich mich der erparnung gabt also das ich nye
kein mensch wecrübe sach ich wer mit im becrübt noch das ich nie kein
mensch gesach ho sein ich freit mich mit ym yn seiner freid **D**a fragt er den
vierden wie er gelebt het der sprach ich han also gelebt das ich mich stet
set alzeit das ich mich da ym fügert do man mich vschmechte und hab mich
also nu überwunden das ich zu vollkommener demütigkeit kumen ym **D**a fragt
er den **fünften** der sprach ich hab also gelebt sider ich gesetlich ward das
ich nie niemant becrübt und auch nie von niemant becrübt worden ym
do das der abt erhört er ward wol freiden in ym selbs und pat got das er
im offenbart wer wider in der yest wer do hört er ein söm die sprach ich gab
mich ich las mich sünden ich vkräft mich ich las mich secul ich las mich über
winden nach des menschen willen **D**a die söm geswaig do gedacht der abt in
seinem hertzen we here got ich vsee der söm nicht wol ich pit dich dasen
mir sie yast offent do kam die söm wider und sprach ich gab mich dem den
söm sünd reinende ich las mich vünden in dem gepet und in arbeit ich vkräft
mich dem der einen reden menschen sem beschwerenisse hilt tragen und sich
freit seiner freiden ich las mich secul den demütigen und den vschmechten
ich las mich überwinden den der nymannt becrübt und von nyemant becrübt

